

Logistische Performance für die IPAF

Die Sulser Logistics Solutions hat vor Kurzem den gesamten logistischen Support für die Schweizer Mitgliedsfirmen der IPAF, internationale Organisation für die Sicherheit in der Hubarbeitsbühnenbranche, übernommen.



Kreislauf und Möglichkeiten des Warehouse-Managements der Sulser Group.

Roger Schaffner, Repräsentant IPAF Schweiz



Roger Schaffner,
IPAF-Repräsentant
für die Schweiz.

«Neben den umfangreichen Schulungsunterlagen in drei verschiedenen Sprachen sind es im Marketing-Service eine Vielzahl weiterer Artikel, mit denen wir die IPAF-Schulungszentren termin- und bedarfsgerecht ausstatten müssen. Dies beginnt bei Broschüren bis hin zu Werbepunkten und einer Vielzahl an Vertriebsmaterial. Da wir mit einem Wachstum von bis zu 50 Prozent am Schweizer Markt agieren, suchten wir einen Logistiker, der dieses Wachstum und dessen Geschwindigkeit auch auffangen kann. Unser Head Office ist in Grossbritannien, die IPAF agiert weltweit. Die Schweiz ist

kein EU-Land, deshalb ist es für uns einfacher, unsere Logistik über eine Schweizer Plattform abzuwickeln, als ständig von einem Nicht-EU-Land Ware auszuführen oder umgekehrt. Wir haben uns für die Sulser Logistics Solutions AG entschieden, weil wir bereits Kontakte zur Sulser Group über Schulungen hatten, die auch von der Sulser Logistics Academy durchgeführt werden. Wir haben die Ansprechpartner bei Sulser als äusserst kompetent und sympathisch kennengelernt.»

Dabei ermöglichen deren grosszügige Warehousing-Kapazitäten im modernen Logistikzentrum in Brunegg AG unter anderem die Lagerung von mehr als 22 000 Paletten in drei Formaten (EPAL-, Industrie-, Chemie-Paletten). Die Kombination aus optimalen IT-Tools, umfangreicher automatisierter Fördertechnik, «echter» Handarbeit und ISO-zertifizierten Prozessen garantiert hier die Einhaltung hoher Servicelevels – auch in Spitzenzeiten. Namhafte Marken und Unternehmen vertrauen dem Logistikunternehmen die Lagerung ihrer Waren und das Fulfillment an. So nun auch die IPAF (International Powered Access Federation), für die die Sulser Logistics Solutions AG den gesamten Support in Form von Bestell- und Lieferservices für alle IPAF-Schulungszentren und Mitglieder in der Schweiz abbildet.

Vendor Managed Inventory

Als einer der führenden Anbieter für die Abbildung und Umsetzung von anspruchsvollen Logistikprozessen verfügt die Sulser Group über eine hohe Prozesskomplexität und modernste Logistik- und Organisationsansätze. Einer dieser Ansätze ist Vendor Ma-

naged Inventory, ein Konzept, bei dem das Unternehmen die Disposition der Kundenlager übernimmt. Dazu werden die Lagerbestandsdaten und Bedarfe angezeigt und für jeden Artikel maximale und minimale Lagerbestände vereinbart. Ein Beispiel hierzu ist unter anderem der komplette Marketing-Service für die IPAF: Auf Basis von Daten und Kennzahlen, die mit dem Kunden festgelegt werden, disponiert und bewirtschaftet Sulser das IPAF-Marketing-Service-Lager selbstständig.

Softwarebasierte Abbildung des VMI-Prozesses

Die Daten werden dabei direkt aus dem Sulser ERP-System in den Inventory Monitor eingespeist und täglich aktualisiert, sodass die Disponenten auf beiden Seiten auf Basis identischer Informationen planen. Den Kunden stehen dabei umfangreiche Tools zur Verfügung, die eine schnelle Erfassung der aktuellen Situation ermöglichen: So kann beispielsweise anhand von Ampel-Funktionen sofort festgestellt werden, wann welche Teile in welchem Umfang geliefert werden müssen. Die Vorteile sind die Reduktion

der Prozesskosten sowie ein optimales Lagermanagement, das besonders geeignet ist für kleinere und mittlere Unternehmen. Denn der VMI-Prozess bietet insbesondere denjenigen Kunden Vorteile, die noch nicht über ein umfassendes, automatisiertes System verfügen und kein klassisches EDI-System einsetzen. Diese Unternehmen können mit der günstigen Web-EDI-Lösung in Kombination mit der softwarebasierenden Abbildung des VMI-Prozesses ein effizientes System aufbauen, das ihre Abläufe stark automatisiert. Während früher die Lieferabrufe von Hand ausgedruckt und manuell ins System eingegeben werden mussten, lassen sich nun die Bedarfe direkt herunterladen. Kunden und auch deren Lieferanten profitieren beim VMI-Ansatz vor allem von der hohen Transparenz: Während sie bei einem herkömmlichen Prozess lediglich über die im Lieferabruf festgehaltenen Liefertermine und -mengen informiert werden, kennen sie mittels der VMI-Lösung ihre tatsächliche Lager- und Produktionssituation und können dadurch den Lieferprozess sowie ihre Produktions- und Logistikkapazitäten besser und effizienter planen. zvg